

KT-Drucksache Nr. X-0369

für den Jugendhilfeausschuss
ab 1 Woche vor der Sitzung
-öffentlich-

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2022;
Zuschussantrag von gÖrls e. V. für eine Isbtqi-Fachstelle**

Beschlussvorschlag:

Der Antrag von gÖrls e. V. auf die Einrichtung einer Isbtqi-Fachstelle wird abgelehnt.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition beim freien Träger: 38.350,00 EUR	Anteil Landkreis:	0,00 EUR
Teilhaushalt: Produktgruppe:	Im Haushaltsplanentwurf 2022 veranschlagte Haushaltsmittel:	0,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Träger gÖrls e. V. hat den als Anlage 1 beigefügten Antrag gestellt. Beantragt werden 30.300,00 EUR für eine 0,5 Fachstelle für das Jahr 2022 und die Fortsetzung der Förderung in den Jahren 2023 und 2024. Als Anlage 2 sind die Haushaltsplanentwürfe 2022 bis 2024 beigefügt. Grundlage des Antrags ist ein Beratungsbedarf für die Personengruppe Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans-, Inter* und queere Menschen (Isbtqi).

Nach Prüfung der Fachkompetenz bei den Pädagogen und Psychologen der Familien- und Jugendberatungsstellen des Landkreises kann der Beratungsbedarf aktuell dort abgedeckt werden. Der Antrag soll daher abgelehnt werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Bedarf an Beratung für die Personengruppe Isbtqi

Die besondere Situation der Personengruppe Isbtqi benötigt Unterstützung und Beratung bei Alltagsthemen wie zum Beispiel Partner/-innenschaft und migrations- sowie altersspezifischen Fragestellungen. Nicht selten sind Isbtqi Diskriminierungen und zuweilen gewalttätigen Übergriffen ausgesetzt. Dies ist sozial und psychisch sehr belastend. Personen, die Gewalt und/oder Diskriminierung erfahren haben, profitieren von einer Beratung, bei der sie verstanden und professionell unterstützt werden. In Deutschland hat sich ein breites Spektrum an Beratungsstellen entwickelt und wird teilweise von den Ländern unterstützt.

Zum Aufgabenspektrum von Beratungsstellen gehören psychosoziale Hilfen zur Bewältigung aktueller Lebenskonflikte: Coming-out-Hilfen, Unterstützung bei akuter Krisenbewältigung aufgrund erfahrener Gewalt und Diskriminierung, insbesondere auch sexualisierter Gewalterfahrung, sowie Beratung von Angehörigen.

Aufgegriffen werden zudem sexuelle Schwierigkeiten sowie Beziehungs- und Trennungsprobleme, spezifische Bedarfe Heranwachsender und älterer Menschen, die Themen Kinderwunsch, „Regenbogenfamilien“, Isolation und Einsamkeit, Migration und Informationen zu rechtlichen Themenstellungen.

Bei darüber hinaus gehenden Beratungsinhalten, für die spezifisches Fachwissen erforderlich ist, nehmen die Beratungsstellen eine verantwortungsvolle Lotsenfunktion wahr. Die Beratungsstellen arbeiten nach partizipativ entwickelten Qualitätsstandards und beachten sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der psychosozialen Beratung.

2. Beratungsarbeit durch gÖrls e. V.

2.1 Landesförderung

Seit 2016 wird gÖrls e. V. über das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Aktionsplans "Akzeptanz und gleiche Rechte" durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg in verschiedenen Bereichen für die Arbeit mit Isbtqi-Jugendlichen, ihren Angehörigen und Fachkräften gefördert und erhielt dafür eine Projekt- und Anschubfinanzierung.

2.2 Beratung

Im Rahmen des Beratungsprojektes erhielten junge Menschen aus dem Isbtqi-Spektrum bei gÖrls e. V. den Beratungszugang zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung. Das Angebot versteht sich als Anlaufstelle mit einem regelmäßigen offenen Treff, Schulprojekten und Aktionen. Die Beratung wird durch Vernetzung und permanente Qualifizierung innerhalb des Netzwerkes geleistet. Sie wird von professionell Handelnden wie den Lehrkräften in Schulen und Fachkräften der Schulsozialarbeit nachgefragt.

2.3 „Peer-Multiplikator*innen“

Neben der Arbeit in der Anlaufstelle werden „Peer-Multiplikator*innen“ ausgebildet. Die Jugendlichen fungieren selbst als Multiplikator und können beispielsweise in Schulen, Sportvereinen oder Jugendverbänden von ihren Erfahrungen berichten und andere Jugendliche sensibilisieren.

2.4 Empowermentgruppen

Isbtiq-Jugendliche, vor allem in der Zeit der Pubertät, stehen zusätzlich zu den alltäglichen Herausforderungen besonderen Risiken gegenüber. Ziel ist es, sie gut zu unterstützen und zu begleiten. Mit dem Empowermentansatz, für den gÖrIs e. V. bekannt ist, werden Isbtiq-Jugendliche gestärkt für sich selbst und ihre Interessen einzutreten.

3. Antrag Isbtiq-Fachstelle

Der Träger gÖrIs e. V. strebt die Weiterführung der Beratungsarbeit an und macht mit dem Antrag auf die Situation der Isbtiq aufmerksam. Der Landkreis erkennt das Engagement für die Zielgruppe an und kann dem Grunde nach den Beratungsbedarf für junge Menschen bestätigen. Derzeit soll der Antrag abgelehnt werden, da eine alternative Beratung möglich ist.

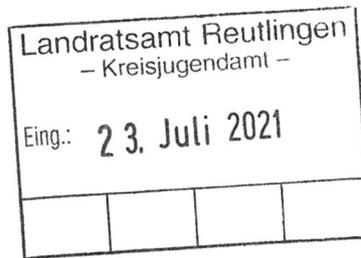
4. Beratung durch den Landkreis

Im Kreisjugendamt sowie bei freien Trägern und den Familien- und Jugendberatungsstellen des Landkreises wurde versucht, den quantitativen Beratungsbedarf für Isbtiq-Jugendliche zu ermitteln. Eine eindeutige und datenbasierte Aussage hierzu kann nicht getroffen werden. In diesem Zusammenhang wurde geprüft, ob die Fachkompetenz bei den Pädagogen und Psychologen der Familien- und Jugendberatungsstellen des Landkreises zur Beratung von Isbtiq-Jugendlichen gegeben ist und Beratungsbedarf aktuell dort abgedeckt werden kann. Aufgrund der fachlichen Auseinandersetzung und Fortbildung zum Themenspektrum Isbtiq können die Landkreisstellen die anfallende Beratung abdecken.

5. Ausblick und weitere Beschäftigung mit der Zielgruppe als Anforderung

Es wird vorgeschlagen, mit Blick auf die Zukunft eine qualifizierte Bestands- und Bedarfserhebung vorzunehmen und dabei die Expertise von gÖrIs e. V. einzubeziehen.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der § 9 SGB VIII in seiner aktualisierten Fassung zur „Grundrichtung der Erziehung, Gleichberechtigung von jungen Menschen“ vorgibt, dass bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben „(...) die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen, Jungen sowie transidenten, nichtbinären und intergeschlechtlichen jungen Menschen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern (...)“ ist.



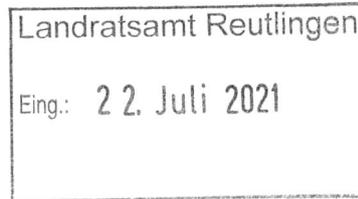
Kanzleistr. 42
72764 Reutlingen

Tel: 07121-434660
info@maedchencafe-reutlingen.de
www.maedchencafe-reutlingen.de

gÖrls e.V. Reutlingen | Kanzleistrasse 42 | 72764 Reutlingen

An das
Kreisjugendamt Reutlingen
z. Hd. Frau Delesky
Bismarkstrasse 47

72764 Reutlingen



Reutlingen, den 29.06.2021

„Bedarfsmeldung Isbtiq – Fachstelle, gÖrls e.V.“

Sehr geehrte Frau Delesky,

mit diesem Anschreiben erhalten Sie die zu unserem Neuantrag „Bedarfsmeldung Isbtiq* - Fachstelle“
gehörenden Haushaltspläne für die beantragten Förderjahre 2022, 2023, 2024.

Wir danken für eine wohlwollende Prüfung und Förderung. Vielen Dank.

Herzliche Grüße

Heike Kauschinger, GF

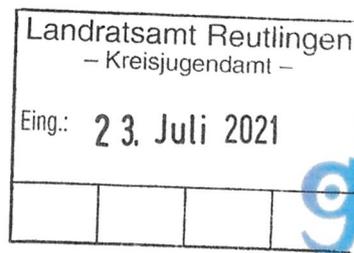
Birgit Groner, VS

gÖrls e.V.

Anlagen:

- Haushaltspläne für die beantragten Förderjahre 2022, 2023, 2024

gÖrls e.V.
Kanzleistrasse 42
72764 Reutlingen
07121.434660
info@maedchencafe-reutlingen.de
www.maedchencafe-reutlingen.de



Reutlingen, den 28.05.2021

Bedarfsmeldung an den Landkreis Reutlingen

lsbtqi - Fachstelle:

Beratung, Bildungsarbeit und Schulprojekte, Multiplikator*innenarbeit und Empowermentgruppen

In den letzten Jahren hat sich viel für die gesellschaftliche Anerkennung viel getan, dennoch ist der Alltag von lsbtqi Jugendlichen immer noch häufig von Ablehnung und Ausgrenzung geprägt. Oft geht es dabei um fehlende Sichtbarkeit, mangelnde Akzeptanz und manchmal auch um offene Diskriminierung. *LSBTIQ* steht für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und queere Jugendliche.

Seit 2016 wird gÖrls e.V. über das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Aktionsplans "Akzeptanz und gleiche Rechte" durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg in verschiedenen Bereichen für die Arbeit mit lsbtqi Jugendlichen, ihren Angehörigen und Fachkräften gefördert und erhielt dafür eine Projekt- und Anschubfinanzierung. Eine Weiterführung dieser wertvoll aufgebauten Arbeit ist angestrebt und der Bedarf wird hiermit beim Landkreis Reutlingen zur Förderung angezeigt. Der Bedarf soll in der Fläche des Landkreises damit bedient werden.

1. Beratung:

Im Rahmen des Beratungsprojektes erhielten junge Menschen aus dem lsbtqi Spektrum bei gÖrls e.V. seit Ende 2016 den Zugang zu einer fachlich fundierten Beratung zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung im Landkreis Reutlingen. Unser Angebot für lsbtqi Jugendliche in Reutlingen, als Anlaufstelle für Beratung, mit einem regelmäßigen offenen Treff, Schulprojekten und Aktionen, ist über die letzten Jahre und damit über einen langen Zeitraum evaluiert. Die Nachfrage und der kontinuierliche Zulauf sind immens. Dabei zeigen sich ein hoher Bedarf und die starke landkreisweite Nutzung der Anlaufstelle.

Die Beratungsleistungen werden durch Vernetzung und permanente Qualifizierung innerhalb des Netzwerkes auf hohem fachlichem Niveau geleistet. Die erarbeiteten Anforderungen, Qualitätsstandards und Qualitätssicherungsmaßnahmen sind in einer Broschüre zusammengestellt.

https://www.netzwerk-lsbtqi.net/files/beratung/Standards-QS_LSBTTIQ_web_2017.pdf

2. Bildungsarbeit und Schulaufklärung

Neben der Beratung werden insbesondere die Schulprojekte stark und landkreisweit angefragt, von Jugendlichen, die Unterstützung brauchen, ebenso wie von professionell Handelnden wie Lehrer_innen oder Schulsozialarbeiter_innen.

Hierfür arbeitet gÖrls e.V. im landesweiten Netzwerk für LSBTTIQ Bildungsarbeit und Schulaufklärung mit und stellt in Vernetzung mit anderen Bildungsprojekten in Baden-Württemberg eine Qualitätssicherung für eine angemessene und geeignete schulische

Aufklärungsarbeit zu Geschlecht, sexueller Orientierung und Antidiskriminierung in Baden-Württemberg sicher.

https://www.netzwerk-lsbtqi.net/files/Themenheft/Themengruppe_Schulauftklaerung_Auszug_Themenheft_2-2015.pdf

Die Schulprojekte werden von einer Pädagogin gemeinsam mit queeren Jugendlichen für Schulklassen und Jugendeinrichtungen angeboten. In Workshops mit einem ausgewählten Programm werden die Gruppen und Schulklassen mit unterschiedlichen Methoden und Übungen zu den Themen sexuelle Orientierung, Coming-out und Identität informiert und sensibilisiert. Unter den Gesichtspunkten Antidiskriminierung, Gewaltprävention, Akzeptanz und Toleranz wird daran gearbeitet, dass fremde Lebensvorstellungen und -konzepte verstehbarer werden. Die Schulprojekte leisten direkte, zunehmend notwendige Bildungs-, Aufklärungs- und Unterstützungsarbeit und machen lsbtqi Jugendliche sichtbar. Über sie können auch persönliche Kontakte zu queeren Personen geknüpft und der Zugang zu Unterstützung und Hilfen erleichtert werden. Ziel ist:

- Jugendlichen und jungen Erwachsene mit ihren Fragen zu Geschlecht und sexueller Orientierung Ansprechpersonen zu bieten,
- (ungeouteten) Jugendlichen ein Coming-Out zu erleichtern,
- Umgang mit "Anders-Sein" und Vielfalt zu fördern,
- Reflexion und Auseinandersetzung mit Geschlecht, sexueller Orientierung und Normierungsdruck, um Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Identitätsentwicklung zu unterstützen und
- Schule im Kinder- und Jugendschutzauftrag und Diskriminierungskritik zu stärken.

3. Peer-Multiplikator*innen

Neben dem, dass wir Anlaufstelle sind bieten wir queeren Jugendlichen nicht nur in den Schulprojekten Felder für ein sinnvolles, gewinnbringendes Engagement mit ihrem Thema, das sie hier als positive Ressource für andere und die Gesellschaft einbringen können.

Aufbau und Förderung von Peerprojekten und eines Peer-Multiplikator*innen-Ansatzes mit entsprechender Schulung und Koordination der Peers als Ziel ist verbunden mit diesem Antrag. Die Jugendlichen fungieren selbst als Multiplikator*innen und können beispielsweise in Schulen, Sportvereinen oder Jugendverbänden von ihren Erfahrungen berichten und Andere sensibilisieren oder andere, eigene Projekte initiieren.

Mit unserem Empowermentansatz, für den wir bekannt sind, bestärken wir lsbtqi Jugendliche für sich selbst und ihre Interessen einzutreten, die Jugendlichen wirken als Expert_innen ihrer Situation selbst und erhalten Räume zur Gestaltung und Partizipation.

4. Empowermentgruppen

Zusätzlich zur Beratung und den Schulprojekten sind Empowermentgruppen und Aktionen von großer Bedeutung. Auch sie werden stadt- und landkreisweit stark von Jugendlichen wahrgenommen, immer wieder nachgefragt und gewünscht. Sie werden genutzt, um Kontakte zu knüpfen, einen ersten niederschweligen Zugang zu Beratung und zum Netzwerk zu erhalten, um diskriminierungsfreie, geschützte Räume zu erfahren und zu schaffen, in denen sie sich bewegen, ihre Freizeit verbringen und aktiv werden können, um sich mit ihrer Identität und ihrem Lebenskonzept auseinanderzusetzen und auf sich, ihre Lebenswelten, Themen und Bedürfnisse aufmerksam zu machen, Teilhabe und Gemeinschaft zu erfahren.

Jugendliche aus dem ganzen Landkreis suchen die lsbtqi Anlaufstelle time out bei gÖrls e.V. auf, nutzen neben und mit der Beratung auch einschlägige zielgruppenorientierte, thematische und gesellschaftspolitische Aktionen und Projekte, über die sie Anbindung an die Community, Orientierung, persönliche Stärkung und ein wertvolles Netzwerk erhalten.

5. Vernetzung

Die fachliche Vernetzung im Landesnetzwerk Isbtqi als Ort der Qualitätsicherung und –entwicklung und der pädagogischen und politischen Zusammenarbeit ist gesichert. gÖrIs e.V. ist dort seit Beginn vertreten.

Zusammenfassung

Gerade in der Pandemiezeit ist es unsere sozialarbeiterische Verantwortung den dringenden Bedarf dieser Zielgruppe besonders zu unterstreichen und den Bedarf beim Landkreis Reutlingen anzumelden.

Isbtqi Jugendliche, vor allem in der Zeit der Pubertät stehen zusätzlich zu den alltäglichen Herausforderungen, besonderen Risiken gegenüber. Ziel ist es sie gut zu unterstützen, zu begleiten und Empowerment-Räume zu eröffnen. Peergruppen geben ihnen und ihren Familien Halt. Mit ihren Fragen angenommen und nicht verurteilt zu werden ist die große Sehnsucht von Isbtqi Jugendlichen, auf die gÖrIs mit „time-out“ reagiert.

Die professionelle Qualität von „time-out“ in Reutlingen genießt landesweit hohes Ansehen. gÖrIs e.V. ist Mitglied im Landesnetzwerk LSBTTIQ* und im landesweiten Therapeut*innen-netzwerk VLSP* und sichert darüber die Qualität der Beratung.

Mit der vieljährigen Erfahrung und in der Evaluation unserer Arbeit zeigt sich ein anhaltender Bedarf und die hohe Nutzung unserer Isbtqi Anlaufstelle sowohl in der Stadt als auch im Landkreis Reutlingen, die sich konstant in dieser Weise gestaltet.

Aufgrund der bestehenden Nutzung, den darin sichtbaren Bedarfen und Einzugsgebieten beantragen wir beim Kreis Reutlingen eine anteilige Förderung für eine Isbtqi Fachstelle. Sie umfasst die oben beschriebenen Aufgaben zur Unterstützung für Isbtqi Jugendliche, Eltern und Fachkräften, als Anlaufstelle, um Beratung, Schulprojekte, Multiplikator*innenarbeit und Empowermentgruppen im notwendigen Umfang für die entsprechenden Nutzer_innen zu bieten. Ergänzend für die offene Isbtqi Jugendarbeit und die Arbeit der Fachstelle für den städtischen Teil, ist ein komplementärer Antrag bei der Stadt Reutlingen gestellt.



Das Konzept einer Isbtqi Fachstelle:

- Isbtqi* Jugendarbeit
- Empowermentgruppen
- Beratung und Unterstützung für Jugendliche, Eltern, Fachkräfte, ...
- Bildungsarbeit und Schulsensibilisierungsprojekte
- Peer-Multiplikator*innen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung

Der Bedarf

Personalkosten 50% Fachstelle inkl. Sachmittel	38.350,00 €
Zuschüsse Land Baden-Württemberg für Isbttiq Beratung und Projektmittel	8.050,00 €
Antrag Landkreis Reutlingen 50% Fachstelle inkl. Sachmittel	30.300,00 €

Räume stehen anfangs im begrenzten Umfang im Mädchenhaus in der Kanzleistraße 42 zur Verfügung. Nach der Klärung baurechtlicher Fragen stünde eine zusätzliche Etage des Mädchenhauses für die Fachstelle zur Verfügung. Hierfür sind dann mittelfristig Mietkosten in Höhe von 1.000 €/mtl. anzusetzen.

Anlage:

Wissenschaftliche und pädagogische Informationen zur Thematik Isbtqi Jugendliche

- Eine Studie des Deutschen Jugend Instituts DJI-Forschungsprojekt zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 2015 (Claudia Krell, Kerstin Oldemeier) zeigt die Ängste der Jugendlichen auf: 74% befürchten die Ablehnung im Freundeskreis und 69% durch die Familie. 66% haben Angst vor verletzenden Bemerkungen und Blicken. Über die Hälfte der Befragten berichten davon an Bildungs- und Arbeitsstätten aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität beschimpft, beleidigt und lächerlich gemacht worden zu sein und 10% wurden körperlich angegriffen und verprügelt.
Ein Großteil der Jugendlichen mit nicht heterosexueller Orientierung wird sich im Alter zwischen 13 und 16 Jahren darüber bewusst, 15% gaben an, „es schon immer gewusst zu haben“, bei trans-geschlechtlichen Jugendlichen liegt dieser Anteil bei 27%.
- Weiteres Datenmaterial zur Isbtqi Jugendarbeit findet sich in der aktuellen empirischen Studie der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und dem Forschungsinstitut tifs e.V. Tübingen zu Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung in der Jugendarbeit in Baden-Württemberg von Staudenmeyer, Bettina; Kaschuba Gerrit; Barz, Monika; Bitzan, Maria (2017): „Ein Glücksgefühl, so angesprochen zu werden, wie ich bin“. https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Publikationen/ZPJ_Studie_Vielfalt_LSBTTIQ_Jugendarbeit.pdf

<input checked="" type="checkbox"/> Antrag <input type="checkbox"/> Verwendungsnachweis 2022	
gÖrls e.V., Kanzleistrasse 42, 72764 Reutlingen	
1. Ausgaben	Landratsamt Reutlingen Kreisjugendamt
1.1 Personalkosten	Eing.: 23. Juli 2021
Anzahl Beschäftigte	1
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	50 %
1.1.1 Gehälter/Löhne	
Fachkräfte	34.500 EUR
Verwaltungskräfte	EUR
Honorarkräfte	1000 EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	EUR
Praktikanten/innen	EUR
Reinigungspersonal	EUR
Sonstige	EUR
	35.500 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten	
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	EUR
Aus- und Fortbildung	300 EUR
Supervision	EUR
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	200 EUR
Reisekosten	EUR
Sonstige Umlagen	EUR
	500 EUR
1.2 Raumkosten	
Mieten/Pachten	EUR
Raumnebenkosten	EUR
	EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten	
Büromaterial	250 EUR
Öffentlichkeitsarbeit	300 EUR
KFZ-Betriebskosten	EUR
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	EUR
Porto und Telekommunikation	100 EUR
Versicherungen	100 EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	EUR
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	EUR
Lebensmittelaufwand	EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	EUR
Etat für Projekte, Veranstaltungen	1600 EUR
	2350 EUR
1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten	EUR
Laufende Ausgaben gesamt	38350 EUR
1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)	EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen	EUR
Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen	EUR

2. Einnahmen			
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Pflegekassen	EUR	
	Sozialämter	EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
	Sonstiges	EUR	EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR	EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt/Gemeinde	EUR	
	Landkreis	30300	EUR
	Land für Isbttiq Beratung	3050	EUR
	Land Isbttiq Projektmittel	5000	EUR
	Europäische Gemeinschaft	EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	EUR	
	Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	EUR	38350 EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	EUR	
	Spenden/Bußgelder	EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	EUR	EUR
	Einnahmen gesamt		38350 EUR
2.5	Entnahme aus Rücklagen		0 EUR
	Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen		0 EUR
3. Weitere Angaben			
3.1	Rücklagen		
	Stand: 01.01.2021		0 EUR
	Stand: 31.12.2021		0 EUR
3.2	Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)		
	Stand: 01.01.2021		0 EUR
	Stand: 31.12.2021		0 EUR
3.3	Schuldenstand		
	Stand: 01.01.2021		0 EUR
	Stand: 31.12.2021		0 EUR

Landratsamt Routlingen
 – Kreisjugendamt –
 Eing.: 23. Juli 2021

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
 Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
 Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

29.06.2021 
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Antrag **Verwendungsnachweis 2023**

gÖrIs e.V., Kanzleistrasse 42, 72764 Reutlingen

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte 1
 Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 50 %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte 34.500 EUR
 Verwaltungskräfte EUR
 Honorarkräfte 1000 EUR
 Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR
 Praktikanten/innen EUR
 Reinigungspersonal EUR
 Sonstige EUR 35.500 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR
 Aus- und Fortbildung 300 EUR
 Supervision EUR
 Beitrag zur Berufsgenossenschaft 200 EUR
 Reisekosten EUR
 Sonstige Umlagen EUR 500 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten EUR
 Raumnebenkosten EUR EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial 250 EUR
 Öffentlichkeitsarbeit 300 EUR
 KFZ-Betriebskosten EUR
 Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude EUR
 Porto und Telekommunikation 100 EUR
 Versicherungen 100 EUR
 Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen EUR
 Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel EUR
 Lebensmittelaufwand EUR
 Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner EUR
 Etat für Projekte, Veranstaltungen 1600 EUR 2350 EUR
 Dynamisierung (2%) 767 767

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten EUR

Laufende Ausgaben gesamt 39117 EUR

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR) EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

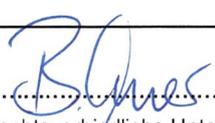
Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen Stand: 06.04.2021 EUR

Landratsamt Reutlingen
 – Kreisjugendamt –
 Eing.: 23. Juli 2021

2. Einnahmen	
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen	
Selbstzahler	EUR
Krankenkassen	EUR
Pflegekassen	EUR
Sozialämter	EUR
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR
Sonstiges	EUR
2.2 Sonstige Erlöse	
Mieteinnahmen	EUR
Zinsen/Kapitalerträge	EUR
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse	
Stadt/Gemeinde	EUR
Landkreis, inkl. Dynamisierung	30906 EUR
Land Isbttiq Beratung	3050 EUR
Land Isbttiq Projektmittel	5000 EUR
Europäische Gemeinschaft	EUR
Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR
Landeswohlfahrtsverband	EUR
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	EUR
2.4 Eigenmittel	
Mitgliedsbeiträge	EUR
Spenden/Bußgelder	EUR
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	161 EUR
Einnahmen gesamt	
39117 EUR	
2.5 Entnahme aus Rücklagen	
0 EUR	
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen	
0 EUR	
3. Weitere Angaben	
3.1 Rücklagen	
Stand: 01.01.2022	0 EUR
Stand: 31.12.2022	0 EUR
3.2 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)	
Stand: 01.01.2022	0 EUR
Stand: 31.12.2022	0 EUR
3.3 Schuldenstand	
Stand: 01.01.2022	0 EUR
Stand: 31.12.2022	0 EUR

Landratsamt Reutlingen
 – Kreisjugendamt –
 Eing.: 23. Juli 2021

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
 Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
 Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

29.06.2021 
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Antrag **Verwendungsnachweis 2024**

gÖrIs e.V., Kanzleistrasse 42, 72764 Reutlingen

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte 1
 Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 50 %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte 34.500 EUR
 Verwaltungskräfte EUR
 Honorarkräfte 1000 EUR
 Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR
 Praktikanten/innen EUR
 Reinigungspersonal EUR
 Sonstige EUR 35.500 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR
 Aus- und Fortbildung 300 EUR
 Supervision EUR
 Beitrag zur Berufsgenossenschaft 200 EUR
 Reisekosten EUR
 Sonstige Umlagen EUR 500 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten EUR
 Raumnebenkosten EUR EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten

Büromaterial 250 EUR
 Öffentlichkeitsarbeit 300 EUR
 KFZ-Betriebskosten EUR
 Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude EUR
 Porto und Telekommunikation 100 EUR
 Versicherungen 100 EUR
 Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen EUR
 Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel EUR
 Lebensmittelaufwand EUR
 Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner EUR
 Etat für Projekte, Veranstaltungen 1600 EUR 2350 EUR
 Dynamisierung(2%) 1550 1550 EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten EUR

Laufende Ausgaben gesamt 39900 EUR

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR) EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen EUR

Landratsamt Reutlingen
 - Kreisjugendamt -
 Eing.: 23. Juli 2021

2. Einnahmen		Landratsamt Reutlingen - Kreisjugendamt -	
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		Eing.: 23. Juli 2021
	Selbstzahler	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Pflegekassen	EUR	
	Sozialämter	EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
	Sonstiges	EUR	EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR	EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt/Gemeinde	EUR	
	Landkreis	31525 EUR	31525
	Land Isbttiq Beratung	3050 EUR	
	Land Isbttiq Projektmittel	5000 EUR	
	Europäische Gemeinschaft	EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	EUR	
	Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	EUR	EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	EUR	
	Spenden/Bußgelder	EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	325 EUR	EUR
Einnahmen gesamt			39900 EUR
2.5	Entnahme aus Rücklagen		0 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			0 EUR
3. Weitere Angaben			
3.1	Rücklagen		
	Stand: 01.01.2023		0 EUR
	Stand: 31.12.2023		0 EUR
3.2	Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)		
	Stand: 01.01.2023		0 EUR
	Stand: 31.12.2023		0 EUR
3.3	Schuldenstand		
	Stand: 01.01.2023		0 EUR
	Stand: 31.12.2023		0 EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

29.06.2021
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Stand: 06.04.2021